

TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

Kultursommer mit Tiroler Volksschauspielen und Präsentation in der Villa Schindler „VERKAUFTE HEIMAT“ UND PICHLER-AUSSTELLUNG



Jasmin Mairhofer, Hanno Waldner, Lucas Zolgar, Stefan Riedl, Lisa Hörtnagl, Christian Riml und Veronika Eberl (v.l.). Foto: guentheregger.at



Walter Pichler (Mitte) bei einem Telfs-Besuch mit seinen Brüdern Helmut (l.) und Peter 2006 im damaligen Café Tirolini. Foto: Schatz
Rechts: Walter Pichlers Mutter. Foto: Galerie Elisabeth & Klaus Thoman/Elfi Tripamer-Pichler

Die Tiroler Volksschauspiele beginnen am 25. Juli mit der Premiere von „Verkaufte Heimat“ - siehe das gesamte Programm S. 7. In der Villa Schindler wird ab 18. Juli die Ausstellung „Walter Pichler - Für meine Mutter“ gezeigt. Er war einer der weltweit bedeutendsten Vertreter der österreichischen Gegenwartskunst.

In Kooperation mit der Klocker Stiftung ist es der Markt-gemeinde gelungen, Walter Pichlers Zyklus „Für meine Mutter“ nach Telfs zu bringen. Ergänzt wird die Schau mit etlichen Leihgaben aus Privatbesitz.

1936 im Eggental geboren, ist Walter Pichler mit seiner Optanten-Familie in der Telfer Südtiroler Siedlung aufgewachsen – wo heuer im Rahmen der Tiroler Volksschauspiele die Uraufführung von Felix Mittersers Bühnenfassung des Fernseh-Vierteilers „Die verkaufte

Heimat“ stattfindet. „Ich war damals fünf Jahre alt und darüber sehr unglücklich, nur meine Mutter ... war noch unglücklicher“, sagte der 2012 verstorbene Künstler. Im Rahmenprogramm wird der Film „Risse“ von Melanie Hollaus gezeigt, Felix Mitterer liest Texte des Südtiroler Autors Nobert C. Kaser, Matthias Breit erzählt über Südtiroler Wehrmachtsdeserteure, die Philosophin und Ethnologin Elsbeth Wallnöfer spricht über „Heimatverdichtung: warum die Geierwally nicht auf der Hohen Munde spielt?“ Außerdem wird ab 15. Juli in einem theaterpädagogischen Kooperationsprojekt mit dem Tiroler Landestheater ein Stück zum Thema Heimat erarbeitet. Alle Termine sind unter villaschindler.telfs.at zu finden. Öffnungszeiten: Di. von 10-12 Uhr, Do. und Fr. von 17-20:30 Uhr und auf Anfrage (auch mit Kuratorenführung) unter claudia.mark@telfs.gv.at oder 0676/83038-322.



VEREINSSUBVENTIONEN DIGITAL

Nur noch digital eingereicht werden können zukünftig Ansuchen um Vereins- und Veranstaltungssubventionen. Dafür steht auf der Gemeinde-Homepage ein Online-Formular zur Verfügung.

Die Umstellung auf das Online-Formular liegt im Trend der Zeit und verbessert Transparenz und Nachvollziehbarkeit. Vereinsverantwortliche können auf einfache Weise um die jährliche

Subvention ansuchen. Abgabetermin dafür ist spätestens der 30. September, weil danach die Budgeterstellung beginnt. Die Vereine erhalten noch ein Informationsschreiben.

Zu finden ist das Online-Formular unter dem folgenden Link:

<https://www.telfs.at/vereinssubventionen.html>

Auf dieser Seite sind auch die Vereinsförderrichtlinien zu finden.

ERLEBNISWOCHE

Seit 8. Juli laufen die heurigen Erlebniswochen. Bis 30.8. stehen 166 Termine auf dem Programm - ein breites Angebot der Markt-gemeinde für Kinder und Jugendliche von 3 - 18 Jahren aus Telfs und den Umland-gemeinden - unterstützt von Vereinen und Ehrenamtlichen.

Das Programmheft ging per Post an alle Telfer Haushalte und ist auf der Homepage [www.telfs.at/erlebniswo-](http://www.telfs.at/erlebniswochen-telfs.html)

[chen-telfs.html](http://www.telfs.at/erlebniswochen-telfs.html) und auf facebook.com/erlebniswochentelfs abrufbar.

Das Erlebniswochen-Büro befindet sich in der Anlaufstelle der mobilen Jugendarbeit (MOJA), Kirchstraße 4. Anmeldungen sind nur persönlich jeweils für die Veranstaltungen der aktuellen und der nachfolgenden Woche möglich. Die Öffnungszeiten des Büros: Mo. 8-14 und 17-19 Uhr, Di. 8-14 Uhr, und Fr. 11-14 Uhr.

BÜRGERSERVICE



Die Einrichtung eines eigenen Bürgerservice steht kurz vor dem Abschluss – jedenfalls hat der Telfer Gemeinderat am 4. Juli den entsprechenden Beschluss gefasst und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt. Die Anlaufstelle kommt ins ehemalige Triumph-Geschäft im Haas-Haus in der Obermarktstraße. Wir haben uns im Vorfeld darauf schon intensiv vorbereitet und eine Liste jener Amtsgeschäfte erstellt, die wir dort abwickeln wollen. Im Zentrum steht dabei, noch besser als bisher (im 2. Stock des Rathauses) erreichbar zu sein und den TelferInnen ihre Wege in der Gemeindeverwaltung möglichst leicht zu machen. Auch Agenden der Gemeindegremien und des Veranstaltungsbereichs (Kartenverkauf usw.) werden berücksichtigt. Ansprechpartner im neuen Bürgerservice sind gut geschulte MitarbeiterInnen, die auf (fast) alles eine kompetente Antwort geben können und den BürgerInnen freundlich mit Rat und Tat helfen. Eine genaue Liste der Agenden werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Mit kommunalen Bauvorhaben befasste sich im Juni in Mieders die Tagung des Fachverbandes der leitenden Gemeindebe-

Marktgemeinde, Bund, Land und Nachbarorte investieren 1,8 Mio. Euro in regionale Müllbeseitigungsanlage

SPATENSTICH FÜR NEUES „AWZ“

Wenn am Jahresende das neue Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) für Telfs und drei Nachbargemeinden in Betrieb geht, wird es nicht nur moderner und viel benutzerfreundlicher sein, sondern auch über eine Zutrittskarte bargeldlos funktionieren. Ende Juni fand der Spatenstich für das 1,8 Millionen Euro teure Großprojekt statt.

Bgm. Christian Härting und Umweltreferentin Vize-Bgm. LA Dr. Cornelia Hagele erläuterten mit Stolz die moderne Anlage, die jetzt am Standort der alten Wertstoffsammelstelle entsteht. Und auch Landesrat Mag. Johannes Tratter sparte nicht mit Lob für das Projekt. Das Land Tirol steuert 500.000 Euro bei, der Bund zahlt 300.000. Die verbleibende Million investieren die MG Telfs sowie die Umlandgemeinden Petttau, Wildermieming und Pfaffenhofen. Dass vier Gemeinden die Müllentsorgung und -verwertung in Kooperation bewältigen, ist zukunftsweisend. Die Vorteile liegen



Neben Planern und Ausführenden traten LR Johannes Tratter, Bgm. Christian Härting, die Telfer Vize-Bgm. Cornelia Hagele und Christoph Walch, Bgm. Martin Schwaninger (Petttau), Bgm. Klaus Stocker (Wildermieming) und Vize-Bgm. Josef Schermann (Pfaffenhofen) in Aktion. Foto: Dietrich

laut Bgm. Härting auf der Hand: „Das neue AWZ ist 40 Wochenstunden offen. Das könnten die kleinen Gemeinden alleine nicht leisten.“

Die Marktgemeinde Telfs betreibt die Anlage, die Nachbarn zahlen einen einmaligen Investitionskostenzuschuss von 10 Euro pro Einwohner und dann jährlich ebenso viel pro Haushalt.

Neu ist auch, dass es in Zukunft eine Zutrittskarte für jeden Haushalt geben wird, die eine kilogeneue und bargeldlose Abrechnung für Sperrmüll,

Altholz usw. ermöglicht. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, sind drei Ablieferungsspurten und Containerwaagen geplant. Für das Anliefern von Strauchschnitt und Grünabfällen gibt es weiterhin einen eigenen Bereich mit separater Zufahrt. Ein 1000-Quadratmeter-Flugdach wird die ganze Anlage wetterfest machen.

Zum Neubauprojekt gehört zudem eine Garage, ein Büro und zeitgemäße Räumlichkeiten für Mitarbeiter und Kunden.

UMBAU-TEILBETRIEB & SAMMELINSELN IM ORT

Während der Bauphase für das AWZ, die voraussichtlich bis 30. November dauert, findet ein verkleinerter Teilbetrieb statt. In dieser Zeit gewinnen die Sammelinseln im Ortsgebiet zusätzliche Bedeutung!

Es wird gebeten, ausschließlich folgende Abfälle – in haushaltsüblichen Mengen – in die Sammelstelle anzu-

liefern: Sperrmüll, Sperrholz, Alteisen, Problemstoffe und Grünschnitt. Dazu auch Ölis, Kleinelektrogeräte und Röhrenbildschirme (TV-Geräte).

Altpapier, Dosen und Flaschenglas sollen nur zu den Sammelinseln im Ortsgebiet gebracht werden. Der gelbe Sack mit Verpackungs- und Verbundstoffen wird wie bisher mittels Straßensammlung abgeholt.

Bauschutt und Bodenaushub übernimmt auf dem Areal der Wertstoffsammelstelle die Fa. Waldhart (Tel. 62048). Bauschutt nimmt auch die Fa. Höpferger in Pfaffenhofen (gegen Voranmeldung unter Tel. 67340) an.

Die Öffnungszeiten bleiben aufrecht: Mo., Di., Mi. und Fr. 8-12 und 14-18 Uhr, Do. und Sa. 8-12 Uhr.

Rückfragen unter Tel. 63408.

KOMMUNALBAUTEN IM FOKUS

diensteten Tirols (FLGT). Experten aus allen relevanten Bereichen beleuchteten Errichtung und Betrieb von gemeindeeigenen Immobilien.

Die Fachexperten spannen einen roten Faden von der Planung bis hin zu den Folgekosten eines kommunalen Gebäudes.

Rund 50 Bürgermeister und Gemeindevorstände aus Tirol nahmen teil – darunter auch der Telfer Bgm. Christian Härting. LR Mag. Johannes Tratter betonte, dass für eine Förderung ein konkretes Konzept und eine detaillierte Kalkulation vorzulegen sei. „Neben der Errichtung dieser Kommunalbauten und Infrastruktureinrichtungen ging es auch um die realistische Einschätzung der Lebensdauer und laufenden Betriebs-/Erhaltungskosten“, berichtet FLGT-Landesobmann Mag. Bernhard Scharmer, der inzwischen zum dritten Mal einstimmig als Landesvorsitzender des FLGT wiedergewählt wurde.

Die TeilnehmerInnen der Fachtagung – mit LR Mag. Johannes Tratter und FLGT-Obmann Mag. Bernhard Scharmer. Foto: Wanner



„Historische Sitzung“ für die Zukunft des Telfer Ortskerns - Begegnungszone rückt näher

KRÄFTIGER SCHUB FÜRS ZENTRUM



Das Dollingerhaus (l.) und das Apothekerhaus werden saniert. Fotos: Schatz



Bau- und Raumordnungsangelegenheiten sowie Verkehrs-sachen standen im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung am 4. Juli. U. a. wurden Bebauungspläne für vier Gebiete ausgewiesen: Olympstraße/Hohe-Munde-Straße, Höhenstraße/Stockmayerstraße und die Fasnachts-Siedlung sowie das Zentrum.

Im Ortskern steht die Sanierung des Dollingerhauses für eine Arztpraxis, Büro- und Wohnräumlichkeiten und einen Mehrzwecksaal (Wiederherstellung der äußeren Gestalt aus der Zeit um 1900, Anhebung des Dachstuhles zur Nutzung des Dachgeschosses, Abbruch der landwirtschaftlichen Nebengebäude) und des Apothekerhauses (Ausbau einer Dachgeschosswohnung, Dachterrasse, Personenlift) an. Der Gemeinderat beschloss die jeweiligen Bebauungspläne einstimmig. „Wir haben in beiden Fällen privatrechtliche Vereinbarungen getroffen, dass die Gemeinde die Flächen vor den Häusern für die Begegnungszone

nutzen und gestalten kann“, berichtete Bgm. Härting (WFT): „Ich danke den Eigentümern für ihre Initiative im Sinne der Ortsgestaltung und -belebung!“

Für die im Verkehrskonzept 2035 beschlossene Begegnungszone im Ortszentrum sind eine verkehrsrechtliche Prüfung und ein Sachverständigengutachten erforderlich. Der Verkehrsausschuss hat dafür folgende Bereiche empfohlen: vom Restaurant Doremi (Untermarkt) bis zur Volksbank (Obermarkt) bzw. bis zum Inntalcenter. Zudem die nördliche Bahnhofstraße, die nördliche Josef-Schöpf-Straße und die südliche Kirchstraße. Die genauen Grenzen werden vom Verkehrsgutachter im Rahmen der Detailplanung festgelegt, die im Gemeinderat mit 20:1 (Gegenstimme Mag. Norbert Tanzer) beschlossen wurde.

Wirtschaftsreferent GV Mag. Alexander Schatz (WFT) unterstrich einmal mehr die Bedeutung der zukünftigen Begegnungszone für die Entwicklung des Ortskerns: „Uns geht es um die

Steigerung der Aufenthaltsqualität und den Wohlfühlfaktor!“ Auch der Wallnöfer-Platz soll noch familienfreundlicher gestaltet werden und durch Ansiedelung der öffentlichen Bücherei einen zusätzlichen Frequenzschub erfahren.

Für den Zentrumsplatz wird die Verkehrsführung verbessert. „Man soll generell auch von der Schöpfstraße einfahren können. Für den mittleren Teil planen wir ein Einbahnsystem“, erläuterte Verkehrsreferent Vize-Bgm. Christoph Walch (Grüne). Die Zufahrt über die Untermarktstraße ist weiterhin möglich.

In Sachen Inntalcenter-Erweiterung fasste das Ortsparlament nach einem Einspruch einen Beharrungsbeschluss. GR Mag. Norbert Tanzer (PZT) brachte Kritik an der geplanten Verkehrsbindung vor und führte eine zusätzliche Lärmbelastung des genannten Anrainers ins Treffen. „Wir haben alle vorgebrachten Einwendungen schon beim Erstbeschluss mit Gutachten entkräftet“, entgegnete Bgm. Härting. „Das gesamte Vorhaben wurde im Vorfeld komplett durchleuchtet. Außerdem schaut sich das Land alles vor Erteilung einer Genehmigung genau an. Wir Grünen können dem Beharrungsbeschluss mit ruhigem Gewissen zustimmen“, führte GR DI Gert Windisch (Grüne), selbst Verkehrsexperte, aus. Schließlich votierten 17 von 21 Mandataren dafür, beim ursprünglichen Beschluss zur Erweiterung des Inntalcenters und den damit verbundenen Verkehrsregelungen (zwei neue Abfahrten) zu bleiben.

BILDUNGSOFFENSIVE



In die Betreuung und Bildung unserer Kinder zu investieren, sehe ich als eine der wichtigsten Aufgaben an. Die Marktgemeinde als Schulerhalter kommt dieser ständigen Herausforderung mit Engagement nach. Im heurigen Sommer erledigen wir weitere Sanierungsarbeiten in den Mittelschulen und beginnen mit der Umsetzung des Projektes „Tirol lernt digital“ in allen Pflichtschulen. Durch die gute Landesförderung kommen wir da einen großen Schritt weiter. Auch in die Betreuung der Vorschulkinder investieren wir laufend. Damit entlasten wir Eltern und Alleinerzieher. Dabei ist es uns wichtig, die bestehende Vielfalt am Bildungsstandort Telfs aufrecht zu erhalten. Deshalb unterstützen wir die privaten Kinderbetreuungseinrichtungen (Haus der Telfer Kinder, Kinderwerkstatt Schpumpnerudl) in Zukunft noch stärker. Die Zeiten und das Familienbild haben sich geändert. Wir sind mit Engagement dran, unsere Kindergärten und Schulen laufend darauf einzurichten.

*Herzlich, Euer Bürgermeister
Christian Härting*

GEMEINDE INVESTIERT IM BILDUNGSBEREICH

Wichtige Beschlüsse im Bildungsbereich hat der Telfer Gemeinderat gefasst: Die Marktgemeinde fördert die private Kinderbetreuung stärker und investiert kräftig in das digitale Lernen. Um den Fortbestand der bewährten privaten Kinderbetreuungseinrichtungen „Haus der Kinder“ und „Kinderwerkstatt Schpumpnerudl“ langfristig finanziell zu sichern, ist eine höhere Gemeindeförderung nötig. Dafür wurden neue Richtlinien erstellt und im Gemeinderat für das Schuljahr 2019/20 beschlossen.

„Bisher wurde monatlich eine Kopfquote pro Telfer Kind überwiesen. Das ist ein altbackenes System und vernachlässigt

zudem die Aufenthaltsdauer der Kinder in den Einrichtungen“, erläuterte Bildungsreferent GR Klaus Schuchter MA. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die „Gemeindeförderung neu“ an die Personalkostenförderung des Landes anzulehnen und dabei 50 Prozent des vom Land vorgegebenen Mindestpersonaleinsatzes zu refundieren. Das kostet die Gemeinde in etwa 80.000 Euro jährlich mehr. „Wir wollen die bunte Telfer Bildungsvielfalt erhalten – das muss es uns wert sein“, sagte GV HR Josef Federspiel und erhielt dafür Zustimmung. Die Förderung wird an Auflagen geknüpft, wie z.B. eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde und eine Abstim-

mung bei Konzeptionserstellung, Aufnahmebedingungen, Organisationsform und Preisgestaltung. Für auswärtige Kinder sollen die Wohnortgemeinden bzw. Eltern Kosten übernehmen.

Im Rahmen der Bildungsinitiative „Tirol lernt digital“ investiert die Marktgemeinde inklusive Landesförderung knapp 400.000 Euro. Profitieren werden alle Pflichtschulen mit insgesamt 69 Klassen (Volksschulen, Mittelschulen und Polytechnische Schule) – umgesetzt bzw. komplettiert werden u.a. elektronische Verkabelung, flächendeckendes WLAN, Computerräume und Lernlabore sowie multimediale Arbeitsplätze. „Die Kosten sind vor allem deswegen so

hoch, weil wir in der alten Thielmann-Schule viele veraltete Installationen erneuern müssen“, informierte Schuchter. Die reine Bildungsinitiative kostet 152.000 Euro, wovon das Land 102.000 übernimmt. Außer in der Thielmann-Schule können alle Arbeiten bis Schulbeginn durchgeführt werden.

Für die Mittelschulen hat der Gemeinderat weitere Instandhaltungsarbeiten mit Kosten von 192.000 Euro beschlossen. Im Vorjahr wurden Sanitäranlagen, Dächer und Innentüren saniert. Jetzt stehen u.a. eine Feuchtigkeitssanierung im Kellergeschoss und Brandabschottungsmaßnahmen sowie der Bodenaustausch in Klassenräumen an.



Die drei nominierten Mannschaften - vorne die jungen Fußballer der U13-Mannschaft des SV Telfs (Platz 2), links die TC-Kampfmannschaft, rechts die Telfs Patriots. Fotos: Dietrich

213 Sportehrenzeichen an SiegerInnen bei Landes-, Bundes- und internationalen Meisterschaften vergeben

TELFER SPORTLER DES JAHRES GEEHRT

Bei der großen Sportlerehrung der Gemeinde wurden heuer 213 Sportehrenzeichen verliehen und zudem die per Internet-Abstimmung gekürten „Telfer Sportler des Jahres“ präsentiert. Bei den Damen ging der Titel an die Triathletin Pia Totschnig, bei den Herren an den American Footballer Sakir Cosar. **Mannschaft des Jahres wurde der AFC Telfs Patriots.**

Wie Moderator und Sportreferent GR Simon Lung stolz verkündete, sind heuer bei der Telfer Sportlerwahl mehr als 2000 Publikumsvotings eingegangen.

Bei den Damen entschied Pia Totschnig (Raika Tri Team Telfs) das Rennen um den Titel „Sportlerin des Jahres“ mit 47,31% der Stimmen für sich, Zweite wurde die Squasherin Katarina Glavic (31,15%, Squash Club Telfs), Dritte die Triathletin Brigitte Gfrei (21,55% Raika Tri Team Telfs).

Bei den Herren holte sich Sakir Cosar (Telfs Patriots) mit 46,90 Prozent der angegebenen Votings den Titel mit klarem Vorsprung vor dem Motorsportler Ronny Büchner (32%, school-of-drift) und dem Versehrten Sportler Martin Falch (21,10%, Raika Tri Team Telfs).



Siegerfoto nach der Wahl zum „Telfer Sportler des Jahres“ (Herren). V. l.: Vize-Bgm. Christoph Walch, Sportreferent GR Simon Lung, Vize-Bgm. LA Dr. Cornelia Hagele, Ronny Büchner (Platz 2), Sakir Cosar (Platz 1), Martin Falch (Platz 3) und Bgm. Christian Härting.

einen konnte. Platz 2 belegten die Buben der U 13-Mannschaft des SV Telfs, Platz 3 die Kampfmannschaft des Tennisclubs Telfs.

Vor der Präsentation der „Sportler des Jahres“ war im Rathaussaal die Sportlerehrung über die Bühne gegangen. Gemeindevertreter mit Bgm. Christian Härting an der Spitze überreichten 213 Sportehrenzeichen an Sportlerinnen und Sportler, die in den Jahren 2017 und 2018 Meistertitel auf Landes-, Bundes- oder internationaler Ebene erungen haben.

Mit „diamantenen“ Sportehrenzeichen für Europa- oder Weltmeistertitel wurden dabei folgende Athleten ausgezeichnet: Peter Flunger (Team-Weltmeister Berglauf), Silvia Heigl (Jagdbogen-Europameisterin, JBV Flauring), Pia Totschnig (Europacup-Siegerin, Raika Tri Team), Heinz Stroj (Welt-, Europa und Staatsmeister Kraftsport, KSV Telfs), Paul Ferstl (Weltmeister Country & Western Dance, Lindedancemoves) und Martin Falch (Versehrten-Europameister Cross-Duathlon, Raika Tri Team Telfs).



GR Simon Lung bei der Präsentation der „Sportlerinnen des Jahres“ mit Katarina Glavic (Platz 2) und Brigitte Gfrei (Platz 3). Für Siegerin Pia Totschnig nahm ihr Vater (r.) den Preis entgegen.

Bei den Mannschaften errang den Titel „Sportler des Jahres“ der AFC Telfs Patriots, der 2018 Österreichischer Meister und Sieger in der 2. Division wurde und 52,51% der Stimmen auf sich ver-

LOB FÜR BALL-ORGANISATOREN

Voll des Lobes für war der Obmann des Tiroler Bundes in Wien RR Johann Baumgartner. Er kam eigens nach Telfs, um den Organisatoren noch einmal für die gelungene Abwicklung des Tirolerballs in Wien zu danken.

Mit Stolz verwies Baumgartner darauf, dass beim großen Ball-Event im Jänner im Wiener Rathaus die „Schallmauer“ von 2000 Ballbesuchern durchbrochen wurde. Hervorgehoben wurde auch die

Präsentation der Telfer Traditionsvereine und Chöre am nächsten Tag.

Für die Mitglieder des Organisationskomitees und der beteiligten Vereine hatte Baumgartner Geschenke und Urkunden sowie die Andreas-Hofer-Medaille des Tiroler Bundes im Gepäck. Den „Rathausmann“, der vom Wiener Bürgermeister verliehen wird, erhielten Komitee-Obmann Bgm. Christian Härting und Ball-„Cheforganisator“ Christian Santer.



Tirolerbund-Obmann Johann Baumgartner (r.) bedankte sich bei den Organisatoren für die gelungene Ausrichtung des heurigen Tirolerballs in Wien. Foto: Dietrich

Große Sommerausstellung im Noafnhaus über die Telfer Schwimmbäder - Weitere Infos unter <https://www.telfs.at/badezeit.html>

ERINNERUNGEN AN 90 JAHRE BADEFREUDEN IN TELFS



Bgm. Christian Härting begrüßte die Gäste bei der Ausstellungseröffnung (kl. Bild). In der Schau sind viele interessante Bilder und Utensilien in Zusammenhang mit den Telfer Bädern zu sehen. Fotos: Dietrich

IN MEMORIAM DR. STRIGL

Am 31. Mai wurde der langjährige Sprengelarzt und Ehrenzeichenträger der Marktgemeinde Telfs Dr. Reinhard Strigl zu Grabe getragen. In der Trauersitzung würdigte Bgm. Christian Härting den Verstorbenen u.a. mit folgenden Worten:

„Ab 1981 war Dr. Reinhard Strigl 25 Jahre lang als Sprengelarzt im Dienst der Marktgemeinde Telfs tätig. Zudem war er Schularzt und leitender Arzt im Altenwohnheim. Dort initiierte er gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister Helmut Kopp die erste Pflegestation. In die Fußstapfen seines Vaters trat er auch beim Roten Kreuz. Dort übernahm er 1988 die Funktion des Bezirksstellenleiters. Gemeinsam mit Kollegen gründete er das notärztliche Rendezvous-System, auf dem das heute noch angewandte NEF-

System aufbaut. Außerdem arbeitete er jahrelang als Flugrettungsarzt.

Über seine anstrengende Tätigkeit als Mediziner hinaus nahm Dr. Strigl rege am Gemeinschaftsleben teil. Als leidenschaftlicher Musikant war er viele Jahre Trompeter bei der Marktmusikkapelle. Auch in der Telfer Fasnacht war Reinhard aktiv – er war 1995 Gruppenobmann der Kurpfuscher und schon 1990 bei der Vorläufergruppe „Die Schwarzwaldklinik“ aktiv. Besonders verbunden war Reinhard dem Telfer Bad. Schon im alten Bad ist er rund 10.000 Kilometer geschwommen. Sehr gefreut hat er sich über die neue Badeanlage.

Wir danken unserem Ehrenzeichenträger für seine Leistungen und sein großes Engagement und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.“



In der Trauersitzung sprach Bgm. Christian Härting den Nachruf für den Ehrenzeichenträger Dr. Reinhard Strigl. Eine Abordnung des Canto Santo Spirito sang. Foto: Dietrich

Riesig war das Besucherinteresse bei der Eröffnung der Ausstellung „Badezeit“ im Juni im Noafnhaus. Das Thema „90 Jahre Telfer Schwimmbäder“ weckte vielfältige Erinnerungen und Emotionen.

Im Jahr 1929 bekam Telfs sein erstes öffentliches Schwimmbad – damals einzigartig in der Region. Seither errichtete die Gemeinde zwei weitere Badeanlagen, die 1972 bzw. 2017 eröffnet wurden. In der Ausstellung „Badezeit“, einem Gemeinschaftsprojekt von Marktgemeinde und Heimatbund Hörtenberg, sind die Telfer Schwimmbadgeschichte und das Baden originell in Szene gesetzt.

Die Besucher erwartet eine bunte Vielfalt von Objekten, Bildern und Filmen – darunter ein Original-Kupferstich mit einer Badeszene von Albrecht Dürer aus Stift Sams. Viel Überraschendes

ist zu entdecken – etwa eine Sammlung kleiner Objekte und Schmuckstücke, die im Lauf der Jahre beim Reinigen der Becken gefunden wurden. Oder der Schriftverkehr zwischen der Gemeinde und dem Ortpfarrer, der sich 1929 Sorgen um Sitte und Moral der Badenden machte.

Dem TWV Telfs, der seit Jahrzehnten mit den örtlichen Schwimmbädern verbunden ist, haben die Gestalter eine eigene Koje gewidmet. Unzählige Fotos aus 90 Jahren und mehrere Filme können bequem vom Liegestuhl aus betrachtet werden.

Die Ausstellung im Fasnacht- und Heimatmuseum Telfs (Untermarktstraße 20) ist bis zum 31. Oktober jeweils Donnerstag 9 bis 12 Uhr, Freitag 17 bis 20 Uhr und Samstag 9 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Regelmäßig finden Führungen statt.

BÜRGERSERVICE NEU

Um einen optimalen Gemeindeamts-Service für die TelferInnen zu garantieren, soll ein Bürgerservice-Büro in der ehemaligen Triumph-Filiale (Obermarkt 1) entstehen. „Wir wollen eine zentrale barrierefreie Anlaufstelle für alle bürgerrelevanten Themen etablieren, einen One-Stop-Shop wie in der Bezirkshauptmannschaft“, unterstrich Bgm. Christian Härting im Gemeinderat. Debatten er-

gaben sich über den Standort und die Kosten. „Es ist ein Aufbruchssignal an die Gewerbetreibenden im Obermarkt“, argumentierte GV Mag. Alexander Schatz. „Diese barrierefreie Servicestelle wird mit der Begegnungszone so richtig positiv“, ist Vize-Bgm. Christoph Walch überzeugt. Vier Gemeinderäte enthielten sich der Stimme, 17 votierten für die Bürgerservicestelle im Haas-Haus.

ANMELDUNG FÜR DAS BABYPAKET

Die Marktgemeinde Telfs lädt alle Eltern bzw. Elternteile mit ihren Neugeborenen zur Überreichung des Babypaketes ein.

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen wird den TeilnehmerInnen das Geschenkpaket mit Dokumentenmappe sowie Einkaufsgutscheinen der Aktionsgemeinschaft Telfer Wirtschaft im Wert von 50 Euro und weiteren kleinen Geschenken überreicht. Zudem erhalten sie wichtige Informationen über die für Kinder und Familien bestehenden



Einrichtungen und Angebote in Telfs.

Die nächsten Termine:

18.9.2019 für Geburten vom 1.6.-31.07.2019

13.11.2019 für Geburten vom 1.8.-30.09.2019

Das Treffen findet im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs, Kirchstraße 12 statt. Interessierte erhalten bis einen Tag vor dem jeweiligen Treffen im Meldeamt der Marktgemeinde Telfs (Rathaus Untermarktstraße 5+7, 2. Stock) die „Eintrittskarte“ dafür.

Gemeinde investierte inklusive Landeszuschuss 340.000 Euro in Erweiterung der Sportanlagen - Verein spielt in der ersten Division

GROSSE FREUDE ÜBER HEIM DER "PATRIOTS"

Die Freude über das neue Heim ist groß bei den „Patriots“, ebenso ihre Dankbarkeit gegenüber der Gemeinde und dem Land Tirol, die den Bau ermöglicht haben. „Wir tragen voller Stolz den Namen Telfs im Vereinsnamen!“, sagte Präsident David Mariani bei der Eröffnung am 8. Juni und versicherte Bgm. Christian Härting und der ebenfalls anwesenden LH-Stellv. Mag. Ingrid Felipe, dass der Verein das entgegengebrachte Vertrauen nicht enttäuschen werde.

Bürgermeister Härting gratulierte seinerseits den Telfer Footballern zu den sensationellen Erfolgen der letzten Zeit, die kürzlich mit dem Aufstieg in die 1. Division belohnt wurden. Der Gemeindechef hob hervor, dass die Patriots - wie jüngst auch die Fußballer und Tennisspieler - ganz wesent-

lich zum Ruf von Telfs als Sportgemeinde beitragen.

Dekan Dr. Peter Scheiring segnete die neue Heimstätte der „Telfs Patriots“. Im Containerbau gibt es Aufenthalts-, Garderoben- und Lagerräume sowie Duschen für die Spieler. In der oberen Etage liegt eine schöne Terrasse, von der aus Besucher die Duelle auf dem Rasen ausgezeichnet mitverfolgen können.

Die Gesamtkosten betragen rund 340.000 Euro, von denen die Gemeinde 300.000 Euro trägt, 40.000 Euro kommen vom Land Tirol.

American Football ist im Kommen. Die Patriots betreiben eine Abteilung für Football (Kampfmannschaft, Ladies, Jugend) und „Cheer & Dance“ (Seniors, Juniors, Minis, Tinies, Dance). Auf der Homepage www.patriots.at stellt sich der Verein umfassend vor.



Der neue Container wurde mit einem großen Adler verziert. Foto: Dietrich



Platzsprecher Roland Pfeifer, LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe, Dekan Dr. Peter Scheiring, Bgm. Christian Härting und Präsident David Mariani, hinten die Cheerleaderinnen. Foto: Dietrich

ABSTELLPLATZ

In der Tiefgarage des Heilig-Geist-Zentrums am Schlichtling vermietet der Altenwohnheimverband Autoabstellplätze (maximale Höhe 2,2 Meter) ab sofort oder nach Vereinbarung. Informationen erhalten Interessierte unter Tel. 62145-599 bzw. info@awh-telfs.at

WAHLSPRENGEL UND WAHLORT NEU

Zwei wichtige Neuerungen gelten schon für die kommende Nationalratswahl am 29. September: Wahlort sind die Neuen Mittelschulen, die Einteilung der Wahlsprengel wird reformiert.

Um künftig längere Wartezeiten bei Wahlen in Telfs zu verhindern, werden

die Wahlsprengel deutlich verkleinert. Bei dieser Gelegenheit werden die Wahlsprengel so umgestellt, dass sie nicht mehr nach alphabetischen Straßennamen, sondern geografisch nach Wohnbereich/Ortsteil zusammengefasst sind. „Bitte beachten Sie, dass Sie ab der Nationalratswahl am 29.9.

einem neuen Wahlsprengel zugeteilt werden könnten“, informiert RL Arnold Wackerle. Nähere Informationen erhält jede(r) einzelne Wähler(in) noch zeitgerecht.

Außerdem finden zukünftig alle Wahlen in den Neuen Mittelschulen Telfs, Weibenbachgasse 30, statt.



Das vielbesuchte Telfer Wahrzeichen wurde instandgesetzt. Foto: Dietrich

FRIEDENSGLOCKE SANIERT

Die schadhafte Teile repariert und darüber hinaus auch eine allgemeine „statische Ertüchtigung“ vorgenommen - diese Arbeiten wurden heuer bei der 22 Jahre alten Anlage Möserer Friedensglocke durch-

geführt. Seit Ende Juni erklingt sie wieder täglich um 17 Uhr - und bald wird das Geläut des Telfer Wahrzeichens wieder eine besondere Feier begleiten: Im Herbst ernennt der Verein der Freunde der Friedensglocke weitere Botschafter.

EIN JAHR FLO MOBIL: GESCHENK

Zum 1. Geburtstag ihrer eCarsharing „flo MOBIL“ Standorte in Telfs und Zirl schenken die GemeindeWerke Telfs Neukunden bis 31.8. die Anmeldegebühr. Seit Sommer 2018 steht an diesen beiden Standorten ein BMW i3 für das eCarsharing zur Verfügung. flo Kunden können zurzeit an über 15 Standorten in Tirol eCarsharing Fahrzeuge nutzen.

Die nach der Testphase eingestiegenen Nutzer loben das bedienerfreundliche System und die schlüssellose Bedienung. Die Anmeldung erfolgt auf der neuen Online-Plattform flo-mobil. Nach der Registrierung wird noch ein persönlicher Termin zur Ausgabe der Kundenkarte vereinbart. Auf Wunsch gibt es eine Einschulung. Das Motto: buchen, einsteigen, losfahren!

3000 FEUERWEHLER IN TELFS

Ende Juni stand Telfs zwei Tage lang im Zeichen des 1. Feuerwehrjugend-Leistungsbewerbes der Alpenregionen. Mehr als 3000 FlorianijüngerInnen aus Nord- und Südtirol, Bayern und aus dem Trentino beteiligten sich an den Bewerben.

Beim Staffellauf standen Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Wissen im Vordergrund.

Interessant war auch das vielfältige Rahmenprogramm, ein Highlight die Landung von drei Hubschraubern westlich des großen Zeltlagers.

Mitterers „Verkaufte Heimat - das Gedächtnis der Häuser“ in der Südtiroler Siedlung Telfs - Größtes Rahmenprogramm seit Bestehen

VOLKSSCHAUSPIELE: PROGRAMM BIS 31.8.

Die Tiroler Volksschauspiele vom 25. Juli bis 31. August bringen heuer am Schauplatz Südtiroler Siedlung als großes Stück „Verkaufte Heimat - das Gedächtnis der Häuser“ von Felix Mitterer.

Das Theaterstück ist eine große differenzierte Familiensaga über jene Menschen, die 1939 in die Südtiroler Siedlung kamen. „Was ist deine Heimat: deine Sprache oder dein Land?“ lautet die Frage, mit der sie konfrontiert wurden. Gespielt wird in den Gebäuden der Südtiroler Siedlung in Telfs. Sie erzählen kurz vor ihrem Abriss von den historischen Ereignissen.

Uraufführung: 25. Juli*

Weitere Termine: 26.*, 27., 28. (17 Uhr), 31. Juli, 1., 2., 3., 4. (17 Uhr), 7.*, 8.*, 9., 10., 13., 14., 15. (17.00), 16., 17., 20., 21., 22., 25. (17 Uhr), 28., 29., 30. und 31. August.

Beginn jeweils um 19.30 Uhr, außer anders angegeben. * = ausverkauft.

Zum größten Theaterevent in der Geschichte der Tiroler Volksschauspiele gestalten die Organisatoren das größte Rahmenprogramm seit deren Bestehen. Das Motto: Kabarett, Drama und vieles Neues. Gespielt wird jeweils um 19:30 Uhr im Kranewitter Stadl in Telfs.

26., 27. und 28. Juli:

WITWENDRAMEN - von Fitzgerald Kusz - mit KATHARINA, ANNA und NELLIE THALBACH

Ein offenes Wort unter Frauen kann viele Wunden heilen.

29. und 31. Juli:

MATCH ME IF YOU CAN

Eine Dating-App-Komödie mit NINA HARTMANN und O. LENDL.

1. August:

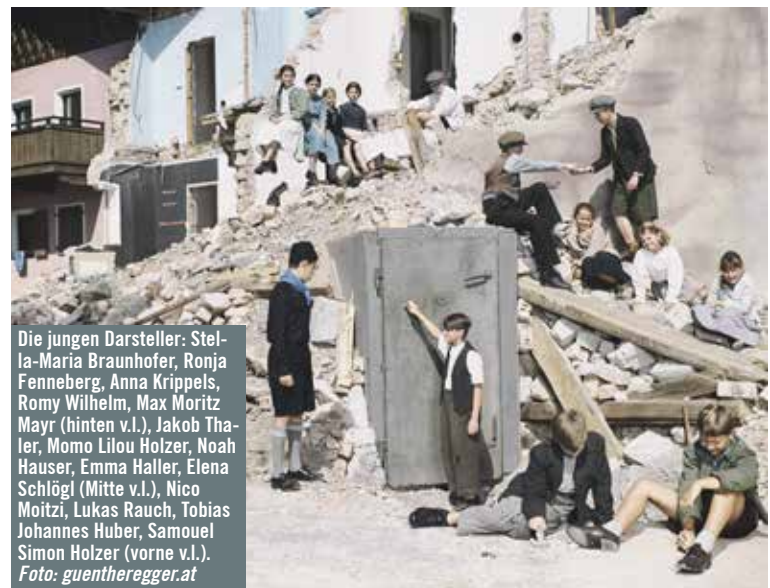
SIEGFRIED STEGER „I hab nit anderscht gekennt“. Der Letzte der Puschterer Buim – heute ein Telfer.

Felix Mitterer und Markus Völlenklee sprechen mit Siegfried Steger.

2. und 3. August:

VAGINAS IM DIRNDL

Alpenländisches Musikkabarett mit



Die jungen Darsteller: Stel-la-Maria Braunhofer, Ronja Fenneberg, Anna Krippels, Romy Wilhelm, Max Moritz Mayr (hinten v.l.), Jakob Thaler, Momo Lilou Holzer, Noah Hauser, Emma Haller, Elena Schlögl (Mitte v.l.), Nico Moitzi, Lukas Rauch, Tobias Johannes Huber, Samouel Simon Holzer (vorne v.l.).
Foto: guentheregger.at

ANNA ANDERLUH, URSULA ANNA BAUMGARTNER und SINA HEISS.

6. August:

DRÜBER - Theatercomedy mit INGRID MARIA LECHNER

Eine Stewardess auf der Alm – eine Sennerin im Flieger – und der mysteriöse Kasten im Herrgottswinkel.

Ab 10. August:

DER VORWAND - Komödie von Pierre Sauvill. Regie: OLIVER KARBUS.

Premiere der Koproduktion des Telfer Theaters im Container und des Stadttheaters Bruneck.

Weitere Vorstellungen am 11., 16., 17., 18. und 19. August.

13., 15., und 26. August:

MEIN UNGEHEUER - Drama von Felix Mitterer. Gastspiel der Steudeltenn Uderns

Mit MARTIN LEUTGEB und SUSANNE ALTSCHUL, Regie: HARKON HIRZENBERGER.

21. und 22. August:

BEST OF - Musik-Kabarett von und mit MARKUS LINDER

Highlights aus acht erfolgreichen Programmen.

Vorpremiere 23. August:

MARKUS KOSCHUH - Hoamatl
Das neue Kabarett-Programm.

27. August:

JÜTZ - hin & über - Neue Volksmusik. ISA KURZ, DANIEL WOODTLI, PHILIPP MOLL.

28. August:

EHE DER LETZTE SCHORNSTEIN FÄLLT ANNEMARIE REGENSBURGER liest aus ihrem und Angelika Polak-Pollhammers gleichnamigen Buch über die Imster Südtiroler-Siedlung.

30. August:

CHRISTINE OSTERMAYER liest Texte über das Auswandern von Joseph Zoderer „WIR GINGEN – CE N'ANDAMMO“.

31. August:

FINGERSPITZENLÖSUNG
CHRISTINE EIXENBERGER mit ihrem neuen Kabarett-Soloprogramm.

Die Eintrittspreise für das Rahmenprogramm betragen zwischen 21 und 27 Euro (im Vorverkauf 19 - 25); für das Theaterstück zwischen 21 und 44 Euro (im Vorverkauf 19 - 42).

Infos auf www.volksschauspiele.at

SeniorInnen THEATER

für TelferInnen ab 65 Jahren

Gutschein für eine ermäßigte Eintrittskarte (Sitzplatz) um 10 Euro für die Vorstellung

„Verkaufte Heimat“

der Tiroler Volksschauspiele am
Sonntag, 25.8.2019, 17:00 Uhr
Freiluftbühne in der Südtiroler Siedlung für

Name

Geburtsdatum

Ich stimme zu, dass die Angaben zu meiner Person von der Marktgemeinde Telfs über das Zentrale Melderegister (ZMR) kontrolliert werden dürfen.

Unterschrift

Pro Person kann ein Gutschein verwendet werden. Bei mehreren SeniorInnen im Haushalt sind weitere Gutscheine im Meldeamt erhältlich. Einzulösen bis 09.08.2019 im Meldeamt (solange der Vorrat reicht).



TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE
TELFs

KulturGemeinde
TELFs

SENIORENVORSTELLUNG

Ermäßigte Eintrittskarten für die Seniorenvorstellung der Tiroler Volksschauspiele am 25.8. um 17 Uhr in der Südtiroler Siedlung gibt es bis 9.8. im Gemeindeamt.

Alle TelferInnen ab dem 65. Lebensjahr können den nebenstehenden Kupon im Meldeamt der Marktgemeinde

Telfs abstempeln lassen, dort 10 Euro zahlen und sich gleich bei RL-Stv. Beate Walser, Zimmer 11 (neben Information) eine Sitzplatzkarte holen. Bgm. Christian Härting und Sozialausschuss-Obfrau GV Silvia Schaller freuen sich, wenn viele SeniorInnen dieses Angebot in Anspruch nehmen.



EVENT- UND VERANSTALTUNGS-INFORMATIONEN

WAS IST LOS IN TELFS?

BASTA HILL CAMP PRESENTS

HILL VIBES
reggae festival

BUSY SIGNAL · JUNIOR KELLY
TANYA STEPHENS · AGENT SASCO
CHUCK FENDA · EVERTON BLENDER · PERFECT GIDDIMANI
LILA IKE · ROOTZ RADICALS · REBEL MUSIC · REKALL · DELIMAN
WIEDMANN · LOOKIND · 3GGA · DARKA · LIMBO

INVASION | BLAZIN TIGER | BASSRUNNER | RAS SOUND | SUGARCANE SOUND

24. - 25. - 26. - 27. JULY 19
SPORTZENTRUM TELFS

Rasta Hill Camp proudly presents:

HILL VIBES REGGAE FESTIVAL

Das Hill Vibes Festival feiert heuer seinen 7. Geburtstag! Nach sechs erfolgreichen Editionen ist das Festival zu einem Fixtermin im Sommer geworden.

Internationale Artists aus allen Ecken der Welt, kulinarische Highlights, Shopping Areal, Camping, und natürlich genügend Drinks, Party People und positive Vibes werden euch am Festival erwarten.

Neben der Live Bühne mit hochkarätigsten Acts gibt es für euch noch die Poolstage im neuen Telfer Bad, eine eigene Soundsystem Area am Campingplatz und natürlich auch wieder eine Dancehall-Afterparty, welche von den Soundsystems zerlegt wird!

Bei verschiedenen Workshops wie z.B. Dancehall, Yoga, Zumba, Thai-Massage, usw. könnt ihr euch die Zeit auf dem viertägigen Event vertreiben.



SAMSTAG, 03. AUGUST 2019

13.00 bis 18.00 Uhr SportZentrum Telfs

**KUPPEL
SPIELE
FEST**

Auch heuer findet im Rahmen der Kindererlebniswochen wieder unser großes Kuppel-Spiele-Fest bei freiem Eintritt statt. Als Band unterhalten diesmal „Pelemele - Rock für Kinder“ aus Köln und auch sonst ist wieder für viel Unterhaltung am gesamten Areal des SportZentrums gesorgt.

MITTWOCH, 07. AUGUST 2019

20.00 Uhr Kuppelarena SportZentrum Telfs

REVOLVERHELD ZIMMER MIT BLICK - TOUR 2019



Sie gehören unangefochten zur Speerspitze der deutschsprachigen Top-Künstler: Revolverheld.

Mit ihrem aktuellen Album „Zimmer mit Blick“ gehen die sympathischen Hamburger nach erfolgreicher Hallentournee jetzt raus an die frische Luft und präsentieren sich auf auserwählten Open Airs im Sommer 2019 ihrem treuen Publikum.

Im Gepäck haben sie nicht nur die Hits ihres fünften Studioalbums wie „Immer noch fühlen“ oder „Liebe auf Distanz“, sondern auch weitere Meilensteine ihres Schaffens à la „Halt dich an mir fest“, „Lass uns gehen“, „Spinner“ oder „Ich lass für dich das Licht an“, um nur eine kleine Auswahl zu nennen.

Dass die Jungs von Revolverheld wahre Freunde von Open Airs sind, sieht man immer dann, wenn man sie auf der Bühne erlebt. Ausgelassen, in bester Spielaune und mit einer unglaublichen Portion Humor begeistern sie ihr Publikum immer wieder aufs Neue. Johannes Strate sagt nicht umsonst: „Wir sind eine Band, die immer schon unheimlich viel positive Energie hatte. Wenn wir Konzerte spielen, dann gehen die Leute mit einem guten Gefühl nach Hause. Was uns also ausmacht ist, dass wir den Menschen etwas Positives mit auf den Weg geben: Wir machen Leute froh. Diese Gelassenheit und Lockerheit, all das, was in den letzten Jahren passiert ist: Das wollten wir einfangen und bestmöglich umsetzen.“

Und wenn die Jungs dann „und wir tanzen wie beim ersten Mal“ singen, ist es doch ganz egal wie es aussieht, solange das Publikum Spaß dabei hat - und den hat es zu 100 Prozent. Das zeigt den neuen und doch bekannten Spirit einer Band, die es einfach liebt, Musik für sich selbst und die Fans da draußen zu machen.

Vorverkauf: Ö-Ticket, Raiffeisenbanken (Ermäßigung für Raiffeisen Club Mitglieder)

www.lindnermusic.at



22. BIS 24. AUGUST 2019

je 16.00 bis 24.00 Uhr Wallnöferplatz Telfs



Italien zum 15. Mal zu Gast in Telfs!

Drei Tage im August – vom 22. bis 24. 8. – wird der Telfer Wallnöferplatz wieder zur „Piazza Italiana“. Befreundete Winzer und Köche aus dem Terradeifort (das ist die Gegend nördlich von Affi im Etschtal gelegen) werden uns italienische Spezialitäten servieren.

Genießen Sie unter dem Zeltdach der „Piazza“ Pasta mit Trüffel, Bruschetta, Pancetta und diverse Antipasti mit einem guten Glas Wein.

In unserer Schauküche werden wieder verschiedenste Pasta frisch zubereitet und die Gäste können unseren KöchInnen dabei auf die Finger schauen.

Typisch italienische Spezialitäten, Olivenöl, Käse, Eingelegtes, Salami und vieles mehr gibt es an den Verkaufsständen zu kaufen.

„GIUSEPPE PALERMO“ gastiert Donnerstag und Freitag abends live mit italienischer Schlagermusik von Celentano, Dalla, Nannini, Conte, Zuccherò, Jovanotti und anderen Interpreten. Der Eintritt ist natürlich frei!

„Ci siamo Telfs“



SAMSTAG, 31. AUGUST 2019

20.00 Uhr RathausSaal Telfs

URIAH HEEP
SPECIAL GUEST: NO BROS


Über 40 Millionen verkaufte Platten: Diese Bilanz kann die britische Hardrock-Band URIAH HEEP vorweisen. 1969 gegründet zählt die Band gemeinsam mit Black Sabbath, Deep Purple und Led Zeppelin zu den frühen und erfolgreichsten Vertretern des Genres. Songs wie „Lady In Black“, „Easy Livin“ und „Gypsy“ hoben die Band zwischen 1972 und 1975 direkt in den Rockolymp.

2019 geht Gründungsmitglied Mick Box gemeinsam mit „The Voice“ Bernie Shaw, Phil Lanzon, Dave Rimmer und Russell Gilbrook auf Tour. Im Gepäck haben sie ihr vielumjubeltes neues Album „Living The Dream“, doch die Fans dürfen sich im „50 Jahre Jubiläumsjahr“ natürlich auch auf alle Klassiker der Band freuen.

Als Special Guest werden Tirols legendäre NO BROS rund um Mastermind Klaus Schubert diesen Abend zu einem unvergesslichen Stück heimischer Rockgeschichte machen. Die Band feiert heuer außerdem ihr 45-jähriges Jubiläum und wird an unserem Konzertabend dazu ihr neues Album „Export Of Hell“ präsentieren.



Robert Palfrader

„Allein“

www.telfslebt.at

27.09. **WELFS LEBT!**
RathausSaal Telfs
**VIEL MEHR EVENTS AUF
 WWW.TELFS.AT**
**TRAG DORT DEINE VERANSTALTUNG
 SELBST EIN!**
TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE
25.7. BIS 31.8.
TANZEN IST GESUND, 7.9.
KONZERT BLASMUSIKVERBAND, 15.9.
OBERLÄNDER SICHERHEITSTAG, 21.9.
IN TELFS LAFT'S, 28.9.
NATIONALRATSWAHL, 29.9.
STERMANN / GRISSEMAN, 11.10.
ALMKASFEST, 13.10.
LESUNG HAKAN NESSER, 20.10.
KONZERT INA REGEN, 22.10.
BARBARA BALDINI, 24.10.
CONNI - DAS SCHULMUSICAL, 25.10.
KÜRBISSCHNITZEN, 29.10.
CÄCILIAKONZERT MK INZING, 16.11.
KONZERT QUEENSRICHE, 21.11.
KONSTANTIN WÉCKER, 22.11.
BÄRENBALL, 30.11.
ADVENTMARKT KLOSTERGARTEN, 1.12.
ADVENTMARKT BIRKENBERG, 15.12.
TELFER SCHLEICHERLAUFEN, 02.02.20


Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser übergab nach 19 Jahren sein Amt - Nachfolger ist OR Mag. Michael Kirchmair

DIE BESTEN WÜNSCHE FÜR DEN RUHESTAND!

In den Ruhestand trat der Bezirkshauptmann von Innsbruck-Land HR Dr. Herbert Hauser. Der Telfer Bgm. Christian Härting nutzte beim Bezirksfeuerwehrtag in Rum die Gelegenheit, Hauser im Namen der BürgermeisterInnen der Region zu danken und ihm alles Gute zu wünschen. Zusammen mit Bürgermeisterkollegen überreichte Härting dem scheidenden Bezirkshauptmann ein Bild mit Fasnacht-Motiv von Prof. Heinrich Tilly. Ein passendes Geschenk – ist doch Hauser, der in Telfs wohnt, „Eselführer“ der Telfer Wilden.

„Ich danke Dr. Hauser herzlich für seinen jahrelangen engagierten Einsatz. Die Zusammenarbeit zwischen der BH und den Gemeinden habe ich immer als problemlos und angenehm erlebt, auf der sachlichen wie auf der menschlichen Ebene“, hob Härting hervor. Dr. Herbert Hauser war zwölf Jahre lang Gendarmeriebeamter, bevor er 1989 in den Landesdienst eintrat. 1995 wurde er BH von Imst, im Jahr 2000 von Innsbruck-Land. Der neue BH OR Mag. Michael Kirchmair stellte sich inzwischen allen BürgermeisterInnen des Bezirkes persönlich vor.



Bürgermeisterinnen und Bürgermeister dankten dem scheidenden Bezirkshauptmann – v. l. Mag. Thomas Öfner (Zirl), Brigitte Praxmarer (Flauring), Christian Härting (Telfs), BH Dr. Herbert Hauser, Dr. Eva Posch (Hall) und Peter Daum (Oberhofen). Foto: Privat



Für unser modernes Bad-Restaurant suchen wir ab sofort

Chefkoch (m/w)

Aufgabenbereich

- Abgeschlossene Ausbildung, mind. 2 Praxisjahre
- Hohes Qualitätsbewusstsein, vertraut mit HACCP
- Kreativität, Engagement und Teamfähigkeit
- Wechselnder Schichtdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen
- Kollegiale Führung des Küchenteams
- Leitung und Überwachung der einzelnen Arbeitsabläufe in der Küche
- Erstellen von saisonalen Speisekarten und Speiseplänen, Kreation neuer Rezepte
- Aktive Mitarbeit an der Optimierung der Arbeitsabläufe im Team
- Verantwortlich für die Qualität der Ausführung
- Kontrolle der Küchenausstattung & des Warenbestandes

Koch/Jungkoch (m/w)

Aufgabenbereich

- Unterstützung des Kochs/der Köchin bei der Vor- und Zubereitung der Speisen
- Abgeschlossene Ausbildung, mind. 2 Praxisjahre
- Hohes Qualitätsbewusstsein, vertraut mit HACCP
- Kreativität, Engagement und Teamfähigkeit
- Wechselnder Schichtdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen

Wir bieten

- Voll- oder Teilzeit (20-50h/Woche)
- unbefristete Ganzjahresstelle
- Eintritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung gemäß Kollektivvertrag Gastronomie inkl. Überzahlung bei entsprechender Qualifikation

Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per E-Mail an gf@telferbad.at, Telfer Bad, Weißenbachgasse 17, 6410 Telfs, z.H. Markus Huber MBA, 05262 62137

TELFER BAD
EINFACHEINTAUCHEN

20 JAHRE SCHULGARTEN

Mit einem bunten Fest feierte der Telfer „Schulgarten“ sein zehnjähriges Bestehen. Die Aktive Montessorischule „Schulgarten“ – eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht – wurde 2009 von Mag. Bettina Pürstinger, Angelika Widauer und Vize-Bgm. LA Dr. Cornelia Hagele gegründet. Man startete mit zehn SchülerInnen,

heute sind es 68. Vom ursprünglichen Quartier in der Vinzenz-Gredler-Straße ist man vor einigen Jahren ins jetzige Haus im Georgenweg übersiedelt. Demnächst soll das Gebäude erweitert werden, dann man braucht mehr Platz für den Unterricht. Im Telfer Schulgarten werden Kinder aller neun Schulstufen unterrichtet.



Beste Stimmung herrschte beim Schulgarten-Geburtstag. Bgm. Christian Härting und Bildungsreferent Klaus Schuchter MA (r.) gratulierten. Am Rednerpult die Schulgründerinnen Angelika Widauer, Mag. Bettina Pürstinger und Vize-Bgm. LA Dr. Cornelia Hagele (v. l.). Foto: Dietrich

EHRUNG FÜR MUSIKANTEN

Gleich fünf verdiente Mitglieder der Markt-Musikkapelle Telfs wurden beim Bezirksmusikfest in Polling ausgezeichnet. Wilfried Zangerl, Arnold Wackerle und Andreas Sappl

wurden für 40-jährige, Andreas Kranebitter für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Obmann Walter Fartek erhielt das Verdienstzeichen in Silber für seine langjährige Funktionärstätigkeit.



Vize-Bgm. LA Dr. Cornelia Hagele, Wilfried Zangerl, Arnold Wackerle, Andreas Kranebitter, Andreas Sappl, Walter Fartek und Bgm. Christian Härting (v.l.). Foto: Thomas Hagele

LIEBHERR-LOGISTIKZENTRUM

Für die Errichtung eines Logistikzentrums auf dem Areal der Fa. Liebherr wurde im Gemeinderat ein entsprechender Bebauungsplan erlassen. Vorgesehen ist ein Hochregallager mit angeschlossenen Lager- und Bürogebäude. „Eine Weltfirma wie Liebherr braucht so etwas. Das Gebäu-

de wird teilweise 34 Meter hoch, aber im Gewerbegebiet fällt das weniger auf als anderswo!“, sagte Bgm. Christian Härting. „Optisch ist das sicher kein Highlight – aber wenn so etwas nötig ist, dann am besten in der Industriezone weit weg vom Wohngebiet“, urteilte Vize-Bgm. Christoph Walch.



Dekan Dr. Peter Scheiring, Vize-Bgm. LA Dr. Cornelia Hagele, Ehrenbürger Komm.-Rat Arthur Thöni, die Jubilare Bgm.a.D. Helmut Kopp und Cons. Erich Frischmann, Bgm. Christian Härting und Alt-LH Dr. Herwig van Staa (v.l.). Foto: Dietrich



Gratulation und Geschenkübergabe in der Auferstehungskirche: Bgm.a.D. Helmut Kopp, Pfarrer Cons. Erich Frischmann, Bgm. Christian Härting und Vize-Bgm. LA Dr. Cornelia Hagele (v.l.). Links sitzend Dekan Dr. Peter Scheiring. Foto: Dietrich

Bgm.a.D. Helmut Kopp (geb. 4.7.1939) und Pfarrer Cons. Erich Frischmann (geb. 3.7.1939) wurden zum 80. Geburtstag gewürdigt

TELS FEIERTE ZWEI VERDIENTE EHRENBÜRGER

Das Herz-Jesu-Fest bildete den Rahmen für ein außergewöhnliches Doppel-Geburtstagsfest: Telfs feierte Pfarrer i. R. Erich Frischmann und Bgm. a. D. Helmut Kopp. Beide haben Telfs über Jahrzehnte geprägt, sind Ehrenbürger der Marktgemeinde und wurden Anfang Juli 80 Jahre alt.

Nach der Prozession und der Festmesse in der Auferstehungskirche – der Wirkungsstätte von Pfarrer Frischmann – ließ Bgm. Christian Härting die Verdienste der Jubilare Revue passieren. Da beide jahrzehntelang überaus aktiv in und für Telfs gewirkt haben, sei es unmöglich, alle Leistungen zu erwähnen, betonte der Bürgermeister.

Pfarrer Cons. Erich Frischmann war seit 1970 als Priester in Telfs tätig. 1973 wurde er zum Pfarrvikar und 1978 zum Pfarrer der im Ortsteil St. Georgen neu errichteten Pfarre zur Auferstehung ernannt. „Pfarrer Erich gelang es in dem schnell wachsenden

Ortsteil eine Mitte, eine eigene Identität zu schaffen“, betonte der Laudator. Er war an der Gründung zahlreicher Gemeinschaften in der jungen Pfarre beteiligt. So gehen verschiedene Ministranten- und Jugendgruppen, die Frauengruppe, Chöre und andere mehr wesentlich auf ihn zurück.

Pfarrer Frischmann engagierte sich auch im Sozial- und Kulturbereich, so in der Vinzenzgemeinschaft und im „Kreis für Kultur und Bildung“ sowie in der Jugendarbeit. Im Jahr 2000 wurde er zum Ehrenbürger von Telfs ernannt. Auch nach dem Eintritt in den Ruhestand war und ist der verdiente Geistliche im Pfarrleben tätig.

Der zweite Jubilar, Bürgermeister a. d. Helmut Kopp, prägte 30 Jahre lang, von 1974 bis 2004, die Geschehnisse von Telfs so lange und intensiv wie kein Gemeindechef vor ihm. In seiner Würdigung musste sich der Laudator Christian Härting darauf beschränken, die wichtigsten von Kopp's zahllosen Ver-

diensten aufzuzählen:

+ Eine historische Leistung war die Bewältigung des wirtschaftlichen Strukturwandels nach dem Zusammenbruch der Textilindustrie in den Siebziger- und Achtzigerjahren. Die Krise wurde durch Neuansiedlung von Betrieben und Förderung der Metallindustrie bewältigt.

+ In der Amtszeit von Helmut Kopp war Telfs von starkem Wachstum geprägt. Er verwirklichte zahlreiche Bauprojekte mit gemeinnützigen Wohnbauträgern, es entstanden mehrere neue Ortsteile. Dies war auch mit dem laufenden Ausbau der Infrastruktur verbunden.

+ In der „Ära Kopp“ wurden alle Wasserrechte zurückgekauft, die Gemeindegewerke gegründet und viele Bäche verbaut.

+ Zu den wichtigen Infrastruktur-Projekten zählen u. a. das Klärwerk, die Wertstoffsammelstelle, die Neugestaltung des Ortszentrums, der Umfahrungstunnel und das Sportzentrum.

+ Im Sozial- und Gesundheitsbereich sind die Schaffung des Altenwohnheimverbandes und damit verbunden der Bau mehrerer Pflegeeinrichtungen und die Ärztehäuser zu nennen.

+ Im Kulturbereich wird mit dem Namen Helmut Kopp immer die Etablierung der Tiroler Volksschauspiele in Telfs und die Einrichtung des Fasnacht- und Heimatmuseums im Noafhaus verbunden sein.

+ Zwei besondere „Herzensangelegenheiten“ waren die Errichtung der Friedensglocke in Mösern und der Erwerb der Hohen Munde durch die Gemeinde. Auch Alt-Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa war zur Feier gekommen und würdigte die beiden Jubilare. Vor der Kirche bereiteten Schützenkompanie und Musikkapelle einen „landesüblichen Empfang“. Hier ließen auch zahlreiche weitere Gratulanten die Jubilare hochleben.

An den offiziellen Teil schloss sich ein nettes geselliges Sommerfest an.

Dekan Dr. Peter Scheiring feierte zu Fronleichnam sein 20. Priesterjubiläum - Pfarre und Gemeinde schenken ihm einen Reisegutschein

STANDING OVATIONS FÜR DEKAN „PIETRO“

Mit langem Applaus und stehenden Ovationen wurde der Telfer Dekan Dr. Peter „Pietro“ Scheiring in der Pfarrkirche Peter und Paul bedacht. Er feierte im Rahmen des Fronleichnamfestes sein 20-jähriges Priesterjubiläum.

Gemeinde und Pfarre würdigten den beliebten Seelsorger. Vize-Bgm. LA Dr. Cornelia Hagele ließ den Werdegang des Dekans kurz Revue passieren und nannte ihn „unseren Fünf-Sterne-Pfarrer“. Scheiring sei „für uns ein Geschenk Gottes! Deine offene und freundliche Art ist unglaublich erfri-

schend“, sagte Pfarrkirchenrats-Obmann DI Anton Mederle.

Scheiring bedankte sich herzlich bei allen Unterstützern: „Die Stimmung im Leben eines Seelsorgers schwankt angesichts der schönen und schwierigen Ereignisse im Seelsorgeraum oft beträchtlich – man kann nicht alles so leicht beiseiteschieben.“

Beim gemeindeüblichen Empfang und beim Widumanger-Fest ließen die Telfer ihren Seelsorger hochleben. Als Geschenk erhielt er u.a. einen Reisegutschein – denn der Dekan tankt Kraft bei Fahrradtouren und Pilgerreisen.



Dekan Dr. Peter Scheiring freute sich mit seinen jungen Fans. Kleines Bild: mit Vize-Bgm. LA Dr. Cornelia Hagele und Pfarrkirchenrats-Obmann DI Anton Mederle. Fotos: Schatz

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLISSUNGEN bzw. EINGETR. PARTNERSCHAFTEN:

15.05. Pistrich Stefan und Uitz Stephanie, wohnhaft in Telfs
 01.06. Schatzer Michael und Föger Daniela, wohnhaft in Telfs
 01.06. Klieber Michael und Gaudet Hannah, wohnhaft in Telfs
 01.06. Fringer Michael und Kapeller Astrid, wohnhaft in Telfs
 08.06. Mühlgraber Alexander und Reiter Celine, wohnhaft in Rietz bzw. Landeck
 08.06. Yigit Musa und Wieser Claudia, wohnhaft in Telfs
 14.06. Özdemir Ceyrail und Ata Merve, wohnhaft in Telfs
 22.06. Holjevac Carlos und Huber Nadine, wohnhaft in Telfs
 22.06. Panzig Christopher und Scharmer Anna-Magdalena BA, wohnhaft in Berlin
 29.06. Storz Roland und Hangl Sabine BSc, wohnhaft in Telfs
 29.06. Greil Mario und Rief Sarah, wohnhaft in Polling in Tirol
 05.07. Lechner Rene und Begic Dragica, wohnhaft in Pfaffenhofen
 05.07. Ing. Kranebitter Christoph und Kirchmair Birgit, wohnhaft in Oberhofen im Inntal
 06.07. Maglic Asmir und Smajlovic Amela, wohnh. in Innsbruck/Telfs
 06.07. Thaler Andreas und Wiedijk Amber, wohnhaft Telfs

STERBEFÄLLE:

03.05. Mühlsteiger Robert, verstorben in Telfs, 92 Jahre
 17.05. Kössler Peter, verstorben in Telfs, 63 Jahre
 20.05. Bonini Waldemar, verstorben in Telfs, 91 Jahre
 26.05. Monitzer Elisabeth, verstorben in Pettnau, 66 Jahre
 27.05. Dr. Strigl Reinhard, verstorben in Telfs, 71 Jahre
 29.05. Lanz Marianne, verstorben in Telfs, 87 Jahre
 03.06. Lener Sophie, verstorben in Telfs, 90 Jahre
 29.07. Brückl Günter, verstorben in Telfs, 73 Jahre
 13.06. Reisinger Josef, verstorben in Telfs, 79 Jahre
 17.06. Mair Beatrice, verstorben in Telfs, 97 Jahre
 17.06. Waldhart Gertraud, verstorben in Oberhofen, 82 Jahre
 20.06. Spirk Johanna, verstorben in Telfs, 89 Jahre
 23.06. Lechner Irma, verstorben in Telfs, 95 Jahre
 25.06. Waldhart Klaus, verstorben in Telfs, 34 Jahre
 30.06. Steingraber Johann Georg, verstorben in Wildermieming, 71 Jahre.



Auch die Jugend kam ins Ortsteilbüro. Foto: MG Telfs

ORTSTEILBÜRO GUT BESUCHT

Trotz der hohen Temperaturen war das Ortsteilbüro, das die Marktgemeinde Ende Juni im Rahmen des Projektes „OrtsteilLeben“ temporär am Fuchsbühel öffnete, überraschend gut besucht.

„Etliche BewohnerInnen - darunter auch viele Kinder und Jugendliche - haben ihre Ansichten und Anliegen zum Ortsteil bei uns deponiert“, berichtet Lukas Falch (Gemeinde-Abtei-

lung Gemeinwesen und Jugend): „Wir konnten wichtige Themen für den weiteren Prozess mitnehmen.“

Der Bevölkerung zur Verfügung standen auch Gemeindepolitiker (Vize-Bgm. Christoph Walch, GV Silvia Schaller und GR Güven Tekcan), die Hausverwaltungen (TIGEWOSI, WE, ALPENLÄNDISCHE), Hubert Perktold von der Polizei und mehrere Gemeindegem. Mitarbeiter.

Aus der Gemeindechronik - von Hansjörg Hofer

MÄNNERGESANGSVEREIN TELFS – 140 JAHRE

Der Männergesangsverein Liederkrantz Telfs feiert heuer sein 140-jähriges Bestandsjubiläum.

In der bis 21.06.2019 im Noafhlhaus Telfs gezeigten Ausstellung konnten aus der umfangreichen Vereinschronik interessante Objekte bewundert werden.

Seit dem Jahre 1969 – siehe nebenstehend abgebildeten Blickpunkt-Bericht aus dem Jahre 1969 – feiert der MGVTelfs alle 10 Jahre das Jubiläum seines Gründungsfestes.

Besonders erfreulich ist dabei, dass mit einer umfassenden Vereinschronik das rege Geschehen für die Nachwelt dokumentiert wird.

Auf der Homepage des MGVTelfs - <http://www.mgv-telfs.at/> - kann allerlei Interessantes, wie z.B. auch die nächsten Termine und Auftritte, herausgelesen werden.

Als Gemeindechronist freut mich besonders die umfangreiche Führung der Vereinschronik des MGVT, und ich stehe generell den Telfer Vereinen gerne mit Tipps und Ratschlägen dazu zur Verfügung.

Kontaktdaten:

Gemeindechronik der Marktgemeinde Telfs, Hofer Hansjörg, jeweils Montag von 9 – 11 Uhr, im Chronikbüro, Gemeindeamt Telfs, 1. Stock, Tel.-Nr. 0676 83038300, E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at



Auf interessanten Schautafeln wurde die Vereinsgeschichte des MGVTelfs im Noafhlhaus präsentiert. Foto: Dietrich

VEREINSNACHRICHTEN

Ehrendiplom für Telfer Sänger

Der Vorstand der Blutspendenzentrale in Innsbruck, Herr Prof. Dr. Reißigl, konnte am Sonntag, den 4. Mai 1969, dem Männergesangsverein „Liederkrantz Telfs“ ein Ehrendiplom des Österr. Roten Kreuzes übergeben, da im Rahmen der Blutspendekaktion des Vereines 311 freiwillige Blutspenden gestiftet wurden. In seiner Ansprache wies der Vorstand Prof. Dr. Reißigl besonders auf die Notwendigkeit des Blutspendens hin und unterstrich die Bedeutung, da die medizinische Heilpraxis immer mehr auf die Blutkonserven angewiesen ist. Im besonderen wurden ausgezeichnet: mit dem goldenen Blutspendenschildchen mit Eichenlaub Helmut Egger und Hubert Mariani, mit dem goldenen Blutspendenschildchen Ing. Siegfried Wagner, mit dem silbernen Blutspendenschildchen Fred Hofmann, Burkhard Mariani und Adi Wörndle.

Blickpunkt-Bericht aus dem Jahre 1969 über die Ehrung der zahlreichen Blutspender durch den MGVTelfs.

80 Jahre Männerchor in Telfs

In diesem Rahmen veranstaltete der „Liederkrantz Telfs“ Mitte Juli seine zweite große Veranstaltung und lud zu einem Sängertreffen, zu dem acht Männergesangsvereine erschienen.

Am Samstagabend trafen sich die Sänger im gutgefüllten Rathaussaal zu einem fröhlichen Beisammensein bei Lied und Tanz. Der MGVT Liederkrantz Rosenheim, der MGVT Rietz und der MGVT Liederkrantz Telfs sangen in abwechselnder Reihenfolge; ein aufmerksames, internationales Publikum spendete reichlichen Applaus. Mit froher Tanzunterhaltung klang der Abend aus.

Am Sonntagfrüh sangen die Telfer Sänger in der Klosterkirche die Schubertmesse, und anschließend daran trafen sich alle Sänger beim Totengedenken. In gehaltenen Worten gedachte Obmannstellvertreter Emil Ladstätter der Verstorbenen und Gefallenen, die in der Erhaltung des Liedgutes und der Gemeinschaft ein großes, schwieriges Vermächtnis hinterlassen haben. Ein farbenfroher Zug unter Vorantritt der Markt-Musikkapelle Telfs führte durch den Obermarkt zum Pavillon beim Rathaus. Dort fand ein Fröhlichkonzert der verschiedenen Chöre statt, und den Anwesenden wurden Erinnerungsplaketten überreicht. Die Veranstaltungen wurden durch den Besuch von LAbg. Dipl.-Ing. Kranebitter, Vizebürgermeister Helseiler und einer Anzahl von Gemeinderäten ausgezeichnet.

Blickpunkt-Bericht aus dem Jahre 1969 mit dem irrtümlichen Titel „80 Jahre Männerchor Telfs“ (es müsste 90 Jahre heißen).

Die abgedruckten Standesamts-Nachrichten sind ein Auszug aus dem „wöchentlichen Verzeichnis“ des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Telfs. Dabei werden nur jene Personenstands-fälle (Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle) erfasst und veröffentlicht, welche im Wirkungsbereich des Standesamtsverbandes beurkundet wurden. Sollte ein Kind außerhalb dieses Bereiches geboren sein oder wenn jemand außerhalb verstorbt (z.B. in den Landeskrankenhäusern Innsbruck oder Hall in Tirol), scheint dies hier aus rechtlichen Gründen nicht auf. Bei den Eheleuten sind jeweils die Wohnorte angeführt, bei den Sterbefällen der Sterbeort und das Alter.

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT



Aufbruchsstimmung

WIR FÜR TELFS arbeitet mit vollem Einsatz für eine Revitalisierung des Ortszentrums. Nun werden erste Ergebnisse sichtbar. Vor kurzem

TELFER VOLKSPARTEI

FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

Opposition

Es ist für einen Bürgermeister komfortabel, wenn seine Fraktion über die absolute Mehrheit verfügt. So kann er seine Ideen und Ent-



Klimanotstand

Wer Großes verändern will braucht viele Menschen, die an einem Strang ziehen. Deshalb haben alle im Gemeinderat vertretenen Frak-



Urlaubszeit - Erholungszeit?

In Anbetracht der Urlaubszeit haben wir uns entschieden, diesmal einen unpolitischen Beitrag zu verfassen. Wir leben in einer Zeit, in



Brautalarm

Bei Hochzeiten sind Rahmen und Kulisse wichtig. Freie Hochzeiten stehen bei Einheimischen und Gästen hoch im Kurs. Vorzeige-



Klima-Populismus?

Dass wir alle für das Klima etwas tun müssen steht außer Frage, aber was jetzt in der Gemeindepolitik abgeht, darf man mit ruhigem



Tempo 40 - Infrastruktur

Möglicherweise hat der eine oder die andere über Organstrafmandate das im Herbst 2018 vom Gemeinderat beschlossene Tempolimit

konnten einige weitreichende Entscheidungen getroffen werden. Erfreulich hierbei ist, dass auch bei den Hauseigentümern der Unter- und Obermarktstraße eine Aufbruchsstimmung spürbar ist: So werden das alte „Dollingerhaus“ und das „Apothekerhaus“ bei der Kreuzung Bahnhofstraße grundlegend saniert. Zudem starten die Betreiber des Inn-talcenters einen großen Zubau. Für dieses

scheidungen umsetzen und bekommt dazu im Normalfall im Gemeinderat die Zustimmung. Die Opposition hofft dabei auf mehr Berücksichtigung der eigenen Visionen und Vorschläge. Bleibt dieser Wunsch unerfüllt, so wird die Opposition zwangsläufig sich auf eine kritische Haltung zurückziehen und die Kontrollfunktion übernehmen. Dabei kommt es dann hin und wieder zu Rückfragen und

tionen GEMEINSAM einen Antrag eingebracht, der gegen den vom Menschen verursachten Klimawandel massiv vorgehen will. Zukünftigen Generationen muss ein lebenswerter Planet hinterlassen werden. Daher wird nun ein kommunaler Maßnahmen-Katalog erarbeitet, der Telfs dazu verpflichtet, seinen Anteil daran zu leisten. Jede Entscheidung soll dazu beitragen, die Marktgemeinde noch klimafreund-

welcher den Arbeitnehmern immer mehr Einsatz abverlangt wird. Unsere Leistungsgesellschaft stellt hohe Anforderungen und es ist schwer richtig abschalten zu können. Wettbewerbsfähigkeit, steigende Konkurrenz und die Globalisierung fordern vollen Einsatz. Wer kennt das nicht, dass er trotz Urlaubs seine geschäftlichen Mails kontrolliert und, wenn Not am Mann ist, sogar seine freien Tage unterbricht?

betriebe wie das Hotel Schwarz in Mieming nutzen das große Potential. Das PZT will die Nachfrage bei uns abdecken. Ich habe im Gemeinderat beantragt, eine Außenstelle „Standesamt Mösern“ einzurichten. Konkret ist ein neuer Steg in den See für die Trauung und ostseitig ein Bereich für die Gäste angedacht. Alternativ ist eine Anlage auch ohne direkte Einbindung des Sees für unsere Hochzeiter

Gewissen als Selbstdarstellung bezeichnen! Kein Wort darüber, dass bei der Kuppelarena und der Eishalle nach wie vor riesige Ventilatoren über ca.1000 kw/h heiße Luft in den Himmel blasen, anstatt über Wärmetauscher warmes Wasser zu machen. Kein einziger Versuch der Gemeinde, das in Telfs geplante Kraftwerk zu retten - dafür werden Elektro Autos gekauft mit dem Wissen, dass deren Pro-

von 40 km/h für das gesamte Ortsgebiet bereits hautnah erleben müssen. Abgesehen davon, dass eine undifferenzierte Verordnung nie sachgerecht sein kann, ist es in der Realität so, dass sehr viele Gemeindestraßen bei vernünftiger Fahrweise auf Grund der schlechten Fahrbahnbeschaffenheit ohnehin keine höhere Geschwindigkeit zulassen. Betroffen dabei sind insbesondere eher periphere Ge-

klare Bekenntnis und die getätigten Investitionen für unser Ortszentrum möchten wir uns bedanken. Die Begegnungszone nimmt ebenfalls Fahrt auf. Bei den vier Treffen mit Hauseigentümern und Wirtschaftstreibenden konnten wir direkt informieren und einige Ideen mitnehmen. Der eigens eingerichtete Begegnungszonen-Beirat wird nun den weiteren Zeitplan erarbeiten. Die Zusammenarbeit mit

Diskussionen im Gemeinderat, die der Bürgermeister dann einfach für beendet erklärt. Grotesk wird es aber dann, wenn – wie bei der letzten Sitzung passiert – ein Fraktionskollege des Bürgermeisters lauthals und völlig überzogen die Opposition wegen ihrer kritischen Einstellung beschimpft. Geben wir die Schuld für diesen Ausrutscher der sommerlichen Hitze und hoffen wir, dass

licher zu machen und uns weiter Richtung Energieautonomie zu führen. Jetzt ist nicht die Zeit für zögerliches Handeln. Nur wenn jede*r seinen Anteil dazu beiträgt, können wir gemeinsam noch Schlimmstes verhindern. Es gibt keinen Planet B. P.S: Natürlich stehen wir auch in der sitzungsfreien Zeit für Anliegen und Anfragen wie gewohnt zur Verfügung und wünschen allen erholsame Ferien. (Vize-Bgm.

Unserer Gesellschaft wird abverlangt, jederzeit verfügbar zu sein. Daraus resultieren auch leider vermehrt psychische Krankheiten wie Burnout. Daher gesteht euch zu, in eurem Urlaub einmal richtig abzuschalten und euch zu erholen. Auch wir Telfer Freiheitliche gönnen uns eine kurze Auszeit, bevor es wieder in den Wahlkampf geht. Dennoch sind wir für euch erreichbar und wünschen einen erholsamen Sommer.

und kleinere Feiern/Veranstaltungen möglich. Parken kann man bei der Seewaldalm, die Pferdekutscher warten schon. Die Kulisse See soll auch für unsere Volksschauspiele aufwertend als fixer Standort eingesetzt werden. Damit gelingt endlich die kulturelle und wirtschaftliche Einbindung von Mösern in die Volksschauspiele. Eine Investition die sich rechnet. Unseren Tourismusbetrieben sind

duktion ein Vielfaches an Energie verbraucht und die Entsorgung ein noch viel größeres Problem wird. Mein damaliger Vorschlag, auf dem alten Müllplatz eine große Photovoltaikanlage mit ca. 2000 kw/peak mit Bürgerbeteiligung zu bauen, wurde abgelehnt! Dann noch der 40-er! Zwischen 40 und 50 km/h eine fast nicht messbare Spritersparnis, man steht viel mehr auf der Bremse, Feinstaub

meindstraßen wie etwa in Hag und Sagl/Pfennibachl aber auch z.B. die ins Zentrum führende Josef-Schöpf-Straße. Letztere muss speziell im Winter mangels ausreichender Beleuchtung als „schwarzes Loch“ bezeichnet werden. Die nicht gerade geringen Investitionen, die ins Zentrum fließen (Unter- und Obermarktstraße/Zentrumsparkplatz), sind zu begrüßen, obwohl eine nachhaltige Belegung

meinen Kollegen Christoph Walch, Michael Ebenbichler und Viz Derflinger funktioniert hier bestens. Mit viel Kraftanstrengung werden wir das Ortszentrum aufleben lassen. (GV Mag. Alexander Schatz)



GV Mag. Alexander Schatz

im Herbst das neue Arbeitsjahr mit mehr gegenseitiger Wertschätzung beginnt. Schönen Sommer! (GV Angelika Mader; angelika.mader@telfs.gv.at)



GV Angelika Mader.



Vize-Bgm. Christoph Walch.



GR DI Gert Windisch.

Christoph Walch, GR DI Gert Windisch)



GV Michael Ebenbichler.



GR Wolfgang Gasser.

(GV Michael Ebenbichler, GR Wolfgang Gasser)

damit zusätzlich Umsatzchancen geboten. Größter Nutznießer ist aber der See, der weiter schonend genutzt aber durch sinnvolle Investitionen hochwertiger und attraktiver gestaltet wird. (GR Mag. Norbert Tanzer)



GR Mag. Norbert Tanzer.

ohne Ende! Ich bin der Meinung, die BürgerInnen machen ihre Hausaufgaben - die Gemeinde sollte es auch tun! Die Bürgerliste Telfs wünscht allen TelferInnen einen erholsamen Urlaub! (GR Herbert Klieber)



GR Herbert Klieber.

nur von Menschen mit Unternehmerrgeist möglich ist. Ungeachtet dessen dürfen diese Investitionen nicht zu Lasten anderer Ortsteile gehen, wo eben die Infrastruktur vernachlässigt wird. (Dr. Hugo Haslwanger)



Dr. Hugo Haslwanger. Fotos: Stelzl

Auf dieser Seite können alle sieben Fraktionen des Gemeinderates (Wir für Telfs, ÖVP, Grüne, FPÖ, PZT/SPÖ, Bürgerliste Telfs und Telfs Neu) in jeder Telfer Blatt-Ausgabe eine Stellungnahme abgeben. Eine thematische Vorgabe erfolgt nicht. Wir veröffentlichen alle Texte, die rechtzeitig in der Redaktion einlangen. Für die inhaltliche Richtigkeit sind die Autorinnen/Autoren allein verantwortlich.



Beim Festkonzert im Großen Rathaussaal stellte MGVOBmann Walter Maierhofer (4.v.l.) dem Publikum die beteiligten Chöre vor. Foto: Dietrich

MGV LIEDERKRANZ FEIERT JUBILÄUM

Ein großes Fest des Singens und der Lieder war das Jubiläum „140 Jahre Männergesangsverein Liederkranz Telfs“. Am Pfingstwochenende stand Telfs ganz im Zeichen der sängerisch ausgedrückten Lebensfreude.

Am Freitagabend begeisterten fünf Chöre bzw. Gesangsensembles das Publikum im vollbesetzten Rathaussaal mit einem abwechslungsreichen Programm. Am weitesten, nämlich aus Berlin, war der Männerchor „Cäcilia 1890“

angereist. Weiters ließen der Singkreis Strem aus dem Burgenland, der Männerchor aus der Partnergemeinde Elzach mit Bürgermeister Roland Tibi, „4 Ton“ aus Pfaffenhofen und natürlich die Gastgeber des MGVO Telfs ihre Stimmen hören.

Viel Anklang fand auch das „Platzsingen“ am Samstag. Nach dem feierlichen Einzug erfreuten 13 Chöre im Zentrum hunderte Besucher des Monatsmarkts. Im Rotationsverfahren traten die Klangkörper an vier verschiedenen Plätzen

auf – vor der „Munde“, auf dem Zentrumsparkplatz, auf dem Wallnöferplatz und vor dem Inntalcenter – und boten den Passanten qualitätsvolle musikalische Unterhaltung mit großer Bandbreite. Mit dabei waren gleich 13 Ensembles, nämlich (neben den fünf bereits genannten) INNTon, MGVO Porta Claudia aus Scharnitz, MGVO Brannenburg Schloss, MGVO Lana, Gesangsverein Reith b. Seefeld, Chorgemeinschaft Rietz, MGVO Rietz und Chorwerkstatt Telfs. Am Nachmittag spielten dann

die „Jungen Mundewurzen“ auf dem Wallnöferplatz auf.

Eine feierlich gestaltete Messe in der Heilig-Geist-Kirche beschloss am Sonntag das Fest des Traditionsvereins.

„Ich freue mich sehr, dass unser Jubiläumsfest so toll gelungen ist und danke allen Chören, die dabei waren, allen Helfern und Unterstützern! Ohne sie wäre diese große Veranstaltung nicht möglich gewesen“, unterstrich MGVO Telfs-Obmann Walter Maierhofer ebenso stolz wie erleichtert.

WIRTSCHAFT IM „SURFERS“

Rund 100 Telfer Wirtschaftstreibende kamen Anfang Juli auf Einladung der Marktgemeinde zum 7. Wirtschaftstreff auf die Terrasse des Restaurants „Surfers“. Diesmal stand das Telfer Bad im Mittelpunkt.

Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Mag. Alexander Schatz begrüßte die Gäste und führte durch den offiziellen Teil. Bgm. Christian Härting gab ein „Telfs update“ und berichtete über die aktuellen Projekte im Wirtschaftsbereich und speziell im Ortskern. „Wir wollen die konsumfreie Zone in den Mittelpunkt rücken. Und mit der Einrichtung eines Gemeinde-Bürgerservice im ehemaligen Triumph-Geschäft am Obermarkt trägt

die Gemeinde zur weiteren Belegung und Attraktivierung des Zentrums bei.“ Bad-Geschäftsführer Markus Huber MA kann auf eine laufende Steigerung der Besucherzahlen stolz sein. „Wir reagieren laufend auf das Feedback der Besucher und werden die Abläufe weiter optimieren!“ Das Restaurant „Surfers“, das auch ohne Badeintritt zugänglich ist, laufe „sehr erfolgreich“ und beschäftigt in der Sommersaison 16 MitarbeiterInnen. „Dennoch brauchen wir dringend weiteres Küchenpersonal. Das haben wir am letzten Juni-Wochenende gesehen, an dem wir durch den gewaltigen Andrang an unsere Grenzen gekommen sind.“



Beim Fußballturnier der Fasnachtler ging es ordentlich zur Sache. Foto rechts: Gruppenbild mit GotIn, für die ein unterhaltsames Zielschießen veranstaltet wurde. Fotos: Dietrich



FASNACHTLER-TURNIER

Trotz Hitze ein Riesenspaß war das 3. Fasnachtsgruppen-Fußballturnier, zu dem der SV Telfs kürzlich eingeladen hatte.

Nach dem Einzug und dem Anstoß durch Obmann Bgm. Christian Härting traten die Teams auf dem Sportplatz Emat jeweils in Acht-Minuten-Matches gegeneinander an. Nach harten Kämpfen siegte die Mannschaft Wilde 1/ Galtmhd 1 vor Schleicher 2/Bachoufn

und Bären 1/Laninger.

Beim Zielschießen konnten auch die Gruppen-GotIn ihre Qualitäten als Fußball-Amazonen unter Beweis stellen.

Die Platzierungen:

1. Wilde 1/Galtmhd 1
2. Schleicher 2/Bachoufn
3. Bären 1/Laninger
4. Soafnsieder/Galtmhd 2
5. Bease Buam 2/Jahreszeiten
6. Schleicher 1/Sunna.



GV Mag. Alexander Schatz (r.) interviewte Bad-Geschäftsführer Markus Huber MBA. Bgm. Christian Härting (l.) gab ein „Telfs update“. Foto: Schatz

KUNST IM RESONANZRAUM

Bunte Vielfalt“ war der Titel der Ausstellung in der Galerie „Resonanzraum“ der Landesmusikschule Telfs - mit Bildern von Brunhilde Federspiel und Romy Rainalter sowie Skulpturen von



Kulturreferent GV HR Josef Federspiel mit Brunhilde Federspiel, Josef Haselwarter und Romy Rainalter (v. l.). Foto: Dietrich

Josef Haselwarter. In seiner Begrüßung wies Kulturreferent GV HR Josef Federspiel darauf hin, dass Telfs über mehrere Stätten verfügt, wo kreative Menschen ihre Arbeiten präsentieren können. Eine davon ist seit etwas mehr als einem Jahr die Galerie „Resonanzraum“. Die Vernissage stieß auf lebhaftes Interesse, für die musikalische Umrahmung sorgte ein Gesangstrio der Musikschule Telfs. Einführende Worte sprach Kultur-Referatsleiterin Mag. Ruth Haas.

TEAMLÖSUNG BEWÄHRT SICH



Die Mitglieder des Sprengelarzt-Teams Dr. Max Zimmermann, Dr. Julia Rosam, Dr. Georg Hechenberger, Dr. Hubert Gabriel, Dr. Dirk Heute und Dr. Wolfgang Riener (vorne v. l.); dahinter Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, Bgm. Christian Härting und RL Arnold Wackerle (v. l.). Foto: Dietrich

Schon seit 2013 besteht eine Teamlösung für die Sprengelarzt-Aufgaben im Sanitäts-sprengel Telfs. Vor kurzem stieß Dr. Hubert Gabriel zur jetzt sechsköpfigen Gruppe heimischer ÄrztInnen, die für anfallende sanitätspolizeiliche Aufgaben zur Verfügung stehen. Bei einem Arbeitsgespräch wurde kürzlich fest-

gestellt, dass die in Telfs angewendete Team-Lösung bestens funktioniert. „In ganz Österreich gibt es Probleme mit der Besetzung der Sprengelarztstellen. Mit dem Modell, dass sich bei uns mehrere Ärztinnen und Ärzte die Aufgaben und Bereitschaftsdienste teilen, haben wir eine Vorzeigelösung gefunden“, unterstrich Bgm. Christian Härting.

DEN TOURISMUS MITGEPRÄGT

Im Juni feierte Elisabeth Walther in Mösern ihren 90. Geburtstag im Kreis der Familie. Gemeinderätin Michaela Simmerle überbrachte die besten Wünsche der Marktgemeinde Telfs. Die Gratulantin besuchte die frischgebackene Neunzigerin in ihrer Wohnung im Heislerhof in Mösern und überreichte einen Blumenstrauß und die Glückwunschkarte des Bürgermeisters. Als junge Frau lebte und arbeitete Elisabeth Walther 16 Jahre lang in den USA. Anfang der Siebzigerjahre kehrte sie in die Heimat zurück und leitete zusammen mit Familienmitgliedern mehrere Jahrzehnte lang das Hotel



Die Jubilarin Elisabeth Walther (sitzend) mit Schwester Annemarie und Gemeinderätin Michaela Simmerle (r.). Foto: Dietrich

Heislerhof. Mit ihrer Lebensleistung hat die Jubilarin die Tourismusegeschichte von Mösern mitgeprägt.

ALS OPTANTEN HERGEKOMMEN



Bgm. Christian Härting und Maria Lechner stießen mit einem Gläschen Sekt an. Foto: Schatz

Mit ihrer Familie hatte Maria Lechner ihren Neunziger schon am Locherboden gefeiert – am folgenden Tag stellte sich Bgm. Christian Härting als Gratulant ein. Ihm erzählte die rüstige Jubilarin, dass sie im Zug der Option als Zehnjährige 1940 von Trafoi in Südtirol mit der ganzen Familie nach Flauring kam. Ihr verstorbener Mann stammte aus

dem Pustertal, u.a. lebte das Ehepaar mit drei Kindern auch im Schlosshof in Pfaffenhofen. Ab 1988 wohnte Maria Lechner meistens in Telfs, vorigen

Herbst kam sie ins Altenwohnheim am Schlichtling. Bis dahin hat sie ihren Haushalt selbständig geführt, umsorgt von Tochter Brunhilde Neuner. Unter anderem plauderte man mit dem Bürgermeister auch über das neue Telfer Bad, weil Maria Lechner viele Jahre lang eine fleißige Schwimmerin war.

JRK BIETET LERNHILFE AN

Für das Angebot „Lernhilfe“ des Roten Kreuzes, über das wir berichteten, ist das Jugendrotkreuz (JRK) zuständig. „Solche Projekte werden selbständig vom JRK angeboten und organisiert, nicht von der regionalen RK-Bezirksstelle“, klärt Bezirks-geschäftsführer Mag. Daniel Struggl auf.

Infos über die „Lernhilfe“ finden sich unter <http://www.jugendrotkreuz.at/tirol/startseite/>

„GRIASS ENK“-NEWS

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr bietet die Tagesbetreuung „Griaß enk“, Hanfeldweg 2c, Angehörigen und Interessierten die Möglichkeit, sich im „Demenzcafé“ zu diesem wichtigen Thema auszutauschen. Bei jedem Treffen gibt es einen Kurzvortrag, und es bleibt Zeit für Fragen und Gespräche.

Um den Angehörigen während der Treffen die „freie“ Zeit zu

ermöglichen, übernehmen die geschulten MitarbeiterInnen auf Anfrage gerne die Betreuung der Angehörigen. Und noch eine gute Nachricht: Die pflege- und betreuungsbedürftigen Tagesbetreuungsgäste freuen sich sehr über einen weiteren neuen Ruhesessel. Die MBM Versicherungsbüro GmbH hat kürzlich mit einer großzügigen Spende diesen Ankauf ermöglicht.



Danke für den Ruhesessel: Das Team von „Griaß enk“ und SGS-Geschäftsführerin Larissa Pöschl mit den MBM-Geschäftsführern Manuel Lott, Bernhard Hellrigl und Meinrad Kneringer. Foto: SGS Telfs



Bürgermeister Christian Härting mit Gemeinderäten und Vereinsob-leuten beim Anstoßen nach dem Bieranstich. *Fotos: Dietrich*



Buntes Treiben herrschte im Telfer Ortszentrum.

DORFFEST LOCKTE FAST 4000 BESUCHER AN

Das war wieder ein gelungenes und friedliches Fest! Fast 4000 Besucherinnen und Besucher genossen am ersten Juli-Samstag das Telfer Dorffest.

24 heimische Vereine sorgten für das leibliche Wohl und für gute Unterhaltung. Auf vier Bühnen traten acht Musikgruppen bzw. Kapellen in Aktion. Für den Auftakt sorgte die Musikkapelle

Hötting unter der Leitung des Telfers Philipp Wackerle.

Den Bieranstich meisterte Bgm. Christian Härting einmal mehr in souveräner Manier. Der kurze Regenguss tat

der guten Laune keinerlei Abbruch.

Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer und Beteiligten und an das Organisationsteam um GR Klaus Schuchter!

Mehr als 200 AktivistInnen beteiligten sich an 22 Projekten - Ausständige Initiative des Vereins „Telfs lebt“ wird im August umgesetzt

FREIWILLIGENTAG WAR EIN ERLEBNIS

Ein großartiges Gemeinschaftserlebnis war der Telfer Freiwilligentag, der im Mai unter der Federführung des Sozial- und Gesundheitssprengels stattfand. Mehr als 200 Telferinnen und Telfer aller Altersgruppen engagierten sich bei 22 Projekten im Sozialbereich. Neben vielen Einzelpersonen und Freundesrunden beteiligten sich auch Teams aus Firmen, Vereinen, Schulklassen und Kindergartenkinder.

Die Bandbreite der Projekte reichte von Ausflügen mit Senioren und Lebenshilfeklienten über das Anlegen von Gemeinschaftsgärten und das Bauen von Bänken bis zum Integrationspicknick und zur Mitarbeit bei „Essen auf Rädern“.

Die Freiwilligen konnten an diesem „Schnuppertag“ aktiv mithelfen und dabei kennenlernen, wie viel Bestätigung und Freude man aus ehrenamtlicher Arbeit auch für sich selbst gewinnen kann. „Haltet dieses Gefühl fest!“, betonte beim Abschlussfest Ehrenamtskoordinatorin Doris Perfler, die zusammen mit dem Abteilungslei-

ter für Gemeinwesen Lukas Falch die Hauptorganisatorin des Freiwilligentags war.

Die beteiligten Schülerinnen und Schüler kamen aus der NMS Weißenbach (Klasse 2F), der Polytechnischen Schule und der Handelsschule, die Kindergartenkinder vom KG Egart. Firmen-Teams oder einzelne Helfer stellten die Autohäuser Neurauter, Prantl und Plooner, die Versicherungsbüros MBM und Furtner, das Steuerberatungsbüro Operer-Schatz, Schmuck Gamsjäger, die Malerei Kniepeiss, die Raiffeisenbank Telfs-Mieming, die Sparkasse Telfs, Föger Wohnen, Michls Sommerschenke, Gerry's Pub, Provisuals, die Gemeinwerke und die Marktgemeinde Telfs. Weitere Helferinnen und Helfer kamen von den Telfs Patriots, vom Isländer Sportverein, vom Gartenbauverein, von der Fasnachtsgruppe „Vier Jahreszeiten“, der Musikschule und vom Flüchtlingsheim Telfs.

Ein noch ausstehendes Projekt der Aktion, die Instandhaltung der Laufmeile durch den Verein „Telfs lebt!“, soll im August umgesetzt werden.



Mitarbeiter vom Autohaus Neurauter verschönerten die Bücherei. *Fotos: Dietrich*



Im Widumanger waren der Obst- und Gartenbauverein sowie Fasnetler aktiv.

KONTAKT & INFORMATIONEN